

# 6. Fachtage

## Jährliche Validierung der Sterilisatoren: Wie bindet man den Anwender ein und garantiert gleichzeitig das Know-how?

Stéphane Mayor

Die Validierung von Sterilisationsverfahren ist für Gesundheitseinrichtungen seit dem 1. Januar 2002 Pflicht. Kleinstrukturen sind dabei mit den Validierungen in Verzug geraten. Heute kehrt sich jedoch der Trend um. Die Validierung kleiner Wasserdampfsterilisatoren (EN 13060) ist kostspielig, da der Techniker an- und abreisen sowie mehrere Stunden vor den Geräten auf die Messergebnisse warten muss. Aus diesem Grund ist das Verhältnis zwischen Kaufpreis und Validierung eines Geräts vollständig verzerrt (~10 000.–/1500.– CHF) und könnte zukünftig ein Hinderungsgrund für die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften werden.

### ZIELE

- Validierungskosten optimieren
- Validierung leichter zugänglich machen

- Anwender in die Validierung einbinden und für den täglichen Einsatz sensibilisieren
- Benutzerfreundliches Material und persönliche sowie kompetente Beratung im Bereich Sterilisation zur Verfügung stellen
- Validierungsbericht gemäss Norm EN ISO 17665 erstellen und von anerkannten Fachleuchten validieren lassen

### ZIELGRUPPE

- Arzt- und Zahnarztpraxen, Tätowierer, Podologen/Fusspfleger, Kosmetikerinnen, kleine Kliniken sowie alle Benutzer von Wasserdampfsterilisatoren im Gesundheitsbereich. |

### CURRICULUM VITAE



#### Stéphane Mayor

- 2007 DIU in Spitalsterilisation
- 2007 Interner Prüfer für Qualitätssicherung
- 2005 CEO von MayBa.ch SA in Pully und Sankt Gallen
- 2003 Sekretär des Zentralvorstand der SGSV/SSSH/SSSO
- 1994-2005 Verschiedene verantwortungsvolle Funktionen bei Schaerer Mayfield Schweiz AG (Hersteller von Sterilisatoren) von 1994 bis 2005

